Schwachstrom steuert Starkstrom = Le courant faible commande le courant fort

Autor(en): **Blum, W.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **81 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schwachstrom steuert Starkstrom

Unter diesem Motto könnte man vereinfachend die Anwendung von Tonfrequenz-Rundsteueranlagen (TRA) zur Beeinflussung und Glättung der Lastkurve zusammenfassen. Der Vorteil solcher Einrichtungen liegt auf der Hand: Ein gleichmässigerer Lastverlauf ermöglicht eine bessere Ausnützung der verfügbaren Produktions- und Verteilanlagen, durch Anstieg der Leistung bedingte Erweiterungsinvestitionen können hinausgeschoben werden und die Energiebeschaffung wird erleichtert bzw. verbilligt.

Die in diesem Bulletin vorgestellten Anwendungsbeispiele zeigen, dass die Einsatzmöglichkeiten und Zielsetzungen für TRA von Fall zu Fall sehr unterschiedlich sein können. Entsprechend unterschiedlich sind damit auch die zur Anwendung gelangenden Apparatetypen: Die Palette reicht von relativ einfachen Maximumwächtern bis hin zu voll automatisierten Steuerungen mit komplexen Optimierungsprogrammen.

Die Erfahrungsberichte machen aber auch deutlich, dass eine wirksame Lastbeeinflussung eine sehr genaue Kenntnis der stromverbrauchenden Anlagen und eine enge Zusammenarbeit mit dem Konsumenten erfordert, denn bei ihm müssen ja letztlich die Eingriffe vorgenommen werden, die den gewünschten Lastführungseffekt ergeben. Nur durch diese Partnerschaft zwischen Stromlieferant und -verbraucher kann das Optimum gefunden werden, das allseits befriedigende Lösungen kennzeichnet.

W. Blum
Redaktion VSE
Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft»

Le courant faible commande le courant fort

C'est ainsi que pourrait être résumée, de manière simplifiée, l'utilisation des installations de télécommande centralisée à fréquence musicale (TRA) pour influencer et aplanir la courbe de charge. L'avantage de telles installations est évident. Une courbe de charge régulière permet en effet de mieux utiliser les installations de production et de distribution disponibles, des investissements nécessaires par suite de l'augmentation de la puissance peuvent être différés et l'achat d'énergie électrique est facilité, c'est-à-dire coûte moins cher.

Les exemples d'utilisation présentés dans ce Bulletin montrent que les possibilités d'application et les objectifs de la TRA varient fortement d'un cas à l'autre. Les types d'appareil utilisés sont, eux aussi, très différents. La palette s'étend des contrôleurs à maxima relativement simples jusqu'aux commandes entièrement automatisées avec des programmes d'optimisation complexes.

Les expériences faites à ce propos mettent toutefois aussi nettement en évidence le fait que la possibilité d'influencer efficacement la charge exige une connaissance précise des installations électriques ainsi qu'une collaboration étroite avec le consommateur, car c'est chez lui, en fin de compte, qu'auront lieu les interventions amenant l'effet désiré de gestion de la charge. Seul ce partenariat entre le distributeur et le consommateur d'électricité permettra de trouver la solution optimale, satisfaisant les deux parties.

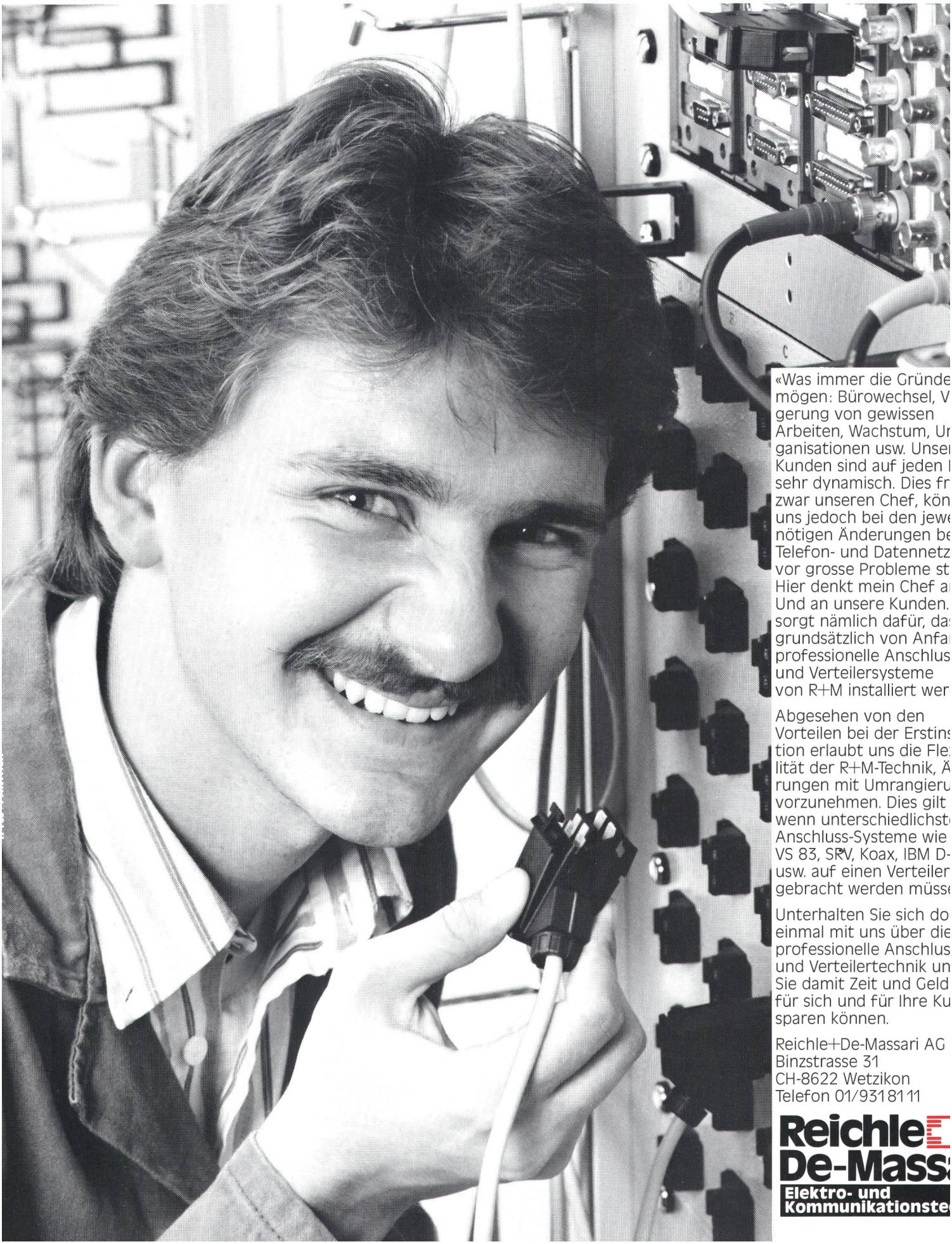
W. Blum
Rédaction UCS
Editions «Economie électrique»

Installationstechnik, um besser zu sein.

Elektronik-Systeme, um moderner zu sein.

Technisches Fernsehen, um sicher zu sein.

«Bei der dritten Änderung lasse ich jeweils die Prinzipien meines Chefs hochleben.»



«Was immer die Gründe
mögen: Bürowechsel, V
gerung von gewissen
Arbeiten, Wachstum, Ur
ganisationen usw. Unser
Kunden sind auf jeden
sehr dynamisch. Dies fr
zwar unseren Chef, kön
uns jedoch bei den jewe
nötigen Änderungen be
Telefon- und Datennetz
vor grosse Probleme st
Hier denkt mein Chef a
Und an unsere Kunden.
sorgt nämlich dafür, da
grundsätzlich von Anfa
professionelle Anschlus
und Verteilersysteme
von R+M installiert wer

Abgesehen von den
Vorteilen bei der Erstins
tion erlaubt uns die Fle
lität der R+M-Technik, Ä
rungen mit Umrangieru
vorzunehmen. Dies gilt
wenn unterschiedlichst
Anschluss-Systeme wie
VS 83, SRV, Koax, IBM D-
usw. auf einen Verteiler
gebracht werden müss

Unterhalten Sie sich do
einmal mit uns über die
professionelle Anschlus
und Verteilertechnik un
Sie damit Zeit und Geld
für sich und für Ihre Ku
sparen können.

Reichle+De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Telefon 01/931 81 11

Reichle De-Mass

Elektro- und Kommunikationste